



Pressemitteilung aus dem Kreishaus Wesel

02.01.2013: „Total stark!“ – Wanderausstellung der Suchtselbsthilfe NRW im Kreishaus

Im Auftrag des Fachausschusses Suchtselbsthilfe NRW und in Kooperation mit der verbandsübergreifenden Suchtselbsthilfe im Kreis Wesel, dem Kreis Wesel, der Stadt Wesel und der Karl Heinz und Hannelore Bösken-Diebels-Stiftung präsentiert die Kreative Suchtselbsthilfe in NRW die Wanderausstellung „Total stark!“ im Weseler Kreishaus.

Die Ausstellung zeigt Werke aus den Kreativgruppen der verbandsübergreifenden Suchtselbsthilfe in NRW und präsentiert neben künstlerischen auch handwerkliche Arbeiten in geschlechterspezifischen Ausstellungsbereichen. Die Wanderausstellung basiert auf einer Idee des Landes und wird durch die verbandsübergreifende Suchtselbsthilfe und die Kommunen mit Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege umgesetzt. Grundlage ist das gemeinsame Interesse an der Suchtpolitik in NRW.

Die Ausstellungseröffnung findet statt am

**Dienstag, 15. Januar 2013, um 18 Uhr
im Foyer des Kreishauses Wesel,
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel.**

Ziele der Ausstellung sind die Darstellung der Suchtselbsthilfe mittels kreativer Exponate aus allen Verbänden und eine Verbesserung der Kommunikation mit der Politik. An die Eröffnung angeschlossen ist eine Gesprächsrunde, die von Ute Freyer moderiert wird und an der unter anderem Kreisdirektor Ralf Berensmeier, Frank Happel (FAS NRW Sprecherkreis), Monika Krein (Vorsitzende der ARGE Wesel), Karl-Heinz Wentorp (stv. Vorsitzender der ARGE Wesel), Harald Bach (Kreuzbund) und Erwin Rieger (Freundeskreise) teilnehmen.

Die Bilder geben eine neue und andersartige Sichtweise auf suchtkranke Menschen. Gleichzeitig ist die Ausstellung für die Beteiligten Künstlerinnen und Künstler ein Lernprozess in kreativer Lebensführung, unterstützt von einer vertrauenswürdigen Gemeinschaft. Die Suchtselbsthilfe fördert Verantwortung, Selbstwirksamkeit, Orientierung im Leben und die daraus folgenden heilsamen Prozesse in der Gesellschaft. Die aktive Gestaltung des eigenen Lebens verändert die eigene Konsumhaltung und bereichert gleichzeitig das soziale Umfeld.

Die Wanderausstellung wird realisiert von Lore Theis, Projektleiterin und Vorstandsmitglied der Karl Heinz und Hannelore Bösken-Diebels-Stiftung, die eine Zusage zur Unterstützung der verbandsübergreifenden Suchtselbsthilfe in NRW gemacht hat und von der Kunsthistorikerin und Galeristin Ute Freyer. Die nächste Station der Wanderausstellung ist das Kulturzentrum August Everding in Bottrop.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, einen gesonderten Interview-Termin mit den beteiligten Künstler Erwin Rieger und Harald Bach zu vermitteln.

Ausstellungsdauer:

Dienstag, 15. Januar 2013, bis Dienstag, 12. Februar 2013

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag, 8.30 Uhr bis 16 Uhr und

Freitag, 8.30 Uhr bis 13 Uhr.